

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	28 (1966)
Heft:	15
Rubrik:	Die Maschinengemeinde (MG) in der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chrom-Nickelstahl-Leitungen über einen Vakuum-Milchfilter direkt in die Milchkannen oder Milchtanks. Diese Kannen sind in der Milchkammer zu einer Kannenbatterie zusammengestellt. Durch Tauch- oder Berieselungskühlung erfolgt eine gleichmässige Kühlung bereits während des Melkens. Da die Milch nicht mehr mit der Stall-Luft in Berührung kommt, eine Verschmutzung und Infektion dadurch ausgeschlossen ist, bleibt in Verbindung mit der sofortigen Kühlung ihre hohe Güte erhalten und ausserdem fällt das lästige Milchkannenschleppen nach der Milchkammer fort.

Entmistungsanlagen erleichtern das tägliche Ausmisten der Ställe.

Die Maschinengemeinden (MG) in der Schweiz

Als weitere Neugründung wird gemeldet:

Schwarzenbach bei Beromünster LU

Präsident: Adolf Barmettler

Geschäftsführer: Josef Vogel

Aktuar: Anton Tschiri

Diese MG zählte bei der Gründung (März 66) 18 Mitglieder..

Stand der MG in der Schweiz: 50

Weitere Neugründungen beliebe man zu melden an:

Schweiz. Traktorverband, Postfach 210, 5200 Brugg, Telefon (056) 41 20 22.

In jedem Dorf

sind Traktorhalter anzutreffen, die unserer Organisation noch nicht angegeschlossen sind. Mitglieder, bewegt diese zum Beitritt in die betreffende Sektion, oder meldet wenigstens ihre Adresse dem Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Postfach 210, 5200 Brugg. Besten Dank.

The advertisement features a large, stylized 'IHD' logo on the left. To its right is a white triangle containing the words 'GERMOL' and 'DELTA'. To the right of the triangle, the text 'MEHRZWECK-OEL' and 'FÜR JEDEN MOTOR' is written in large, bold, capital letters. Below this, in smaller text, it says 'Benzin, Diesel, Petrol. Für Motor, Getriebe, Hydraulik.' At the bottom, the contact information 'H.R.Koller+Cie.Winterthur' and 'Telefon 052 23381' is provided.

Ein Wettbewerb

Grosser Preis der internationalen Landwirtschaftsmaschinen-Ausstellung (S.I.M.A.)

Bestimmungen

Artikel I

Parallel zu der Tätigkeit des Comité de la Recherche Technique, das alljährlich anlässlich der Internationalen Landwirtschaftsmaschinen-Ausstellung diejenigen Verwicklungen in- und ausländischer Konstrukteure auszeichnet, die entweder als absolute Neuheit oder durch ihre Perfektion einen Fortschritt auf dem Gebiete der Mechanisierung der Landwirtschaft darstellen, hat der S.I.M.A. den «GROSSEN PREIS der INTERNATIONALEN LANDWIRTSCHAFTSMASCHINEN-AUSSTELLUNG» eingesetzt.

Damit soll das Ziel verfolgt werden, in periodischen Abständen eine Konzeption, Methode oder Technik auszuzeichnen, die die Verwendung von Maschinen in der Landwirtschaft betreffen und dazu beitragen könnten, die Produktivität zu erhöhen. Ausgeschlossen vom Wettbewerb sind Konzeptionen oder Verfahren, die entweder schon patentiert wurden oder Gegenstand einer zukünftigen Patentierung sein könnten. Es handelt sich einerseits darum, die Aufmerksamkeit der Presse und aller anderen Organe der Masseninformation auf die Bedeutung der Forschung in dieser Branche zu lenken, der sie den Fortschritt bringen kann, und andererseits die Veröffentlichung entsprechender Artikel, Studien und Arbeiten zu fördern und zu ihrer Verbreitung im ländlichen Milieu beizutragen.

Artikel II

Das Comité d'organisation des S.I.M.A. bildet eine Jury, die über die Verleihung des Preises entscheidet. Es behält sich das Recht vor, falls die vorgelegten Arbeiten nicht genügen, von der Verleihung des Preises abzusehen.

Artikel III

Als Teilnehmer gelten sowohl Einzelpersonen als auch Teams, private oder öffentliche Organisationen. Die Kandidaten haben beim S.I.M.A., Paris, 95 Rue Saint-Lazare, vor dem 20. Januar 1967 eine Abfassung ihrer Arbeit in Schreibmaschinenschrift und verfasst in französischer Sprache einzureichen.

Artikel IV

Die Jury des «GROSSEN PREISES der Internationalen Landwirtschaftsmaschinen-Ausstellung gibt Ihre Beschlüsse einen Monat vor Eröffnung der Ausstellung bekannt.

Artikel V

Der Preis besteht aus einer Gedächtnismedaille mit eingraviertem Namen des oder der Preisträger. Sie wird im Rahmen einer Kundgebung, die aus diesem Anlass veranstaltet wird, der Person, dem Team oder der Organisation übergeben, die die von der Jury ausgewählte Arbeit vorgelegt hat. Die preisgekrönte Arbeit wird anschliessend durch die gesamte in- und ausländische Presse sowie in den interessierten Berufsverbänden verbreitet.

Mitglieder!

Besucht zahlreich die Kurse, Versammlungen und Vorträge eurer Sektion. An jeder Veranstaltung kann man etwas lernen. Wer glaubt, er könne alles, der hat das Lernen am nötigsten.